

21. Jänner 2008
18:52**Kritik an neuen Gewista-Plakathalterungen**

Laut Kontrollamtsbericht Fragen zu Verkehrssicherheit und Stadtbild ungeklärt

5000 sogenannte Halbschalen ließ die Gewista in den vergangenen Wochen an Wiener Straßenbeleuchtungsmasten anbringen. Mit dieser Maßnahme soll der SPÖ-nahe Werberiese die Wildplakatiererei eindämmen. Ganz nebenbei sind die Kleinplakatvorrichtungen für die Gewista aber auch ein recht lukratives Geschäft: Wer künftig in Wien zwischen Fußweg und Fahrbahn mittels Miniposter werben und sichergehen will, dass diese dort auch eine Zeit lang hängen, muss künftig zwangsläufig die Gewista damit beauftragen.

Offiziell ist das Anbringen von Plakaten an Stromkästen und Lichtmasten verboten, bisher ließ man die freien Plakatierer, die regelmäßig auch für die großen Museen der Stadt arbeiten, aber gewähren. Jetzt fürchten sie um ihre Existenz und protestieren mittels Plakataktion gegen das "Monopol der Gewista". Die will künftig illegal gepickte Plakate entfernen lassen. Begründung: Das Wildplakatieren sei ja ohnehin gesetzeswidrig.

Leidiges Problem

Wenn allerdings die Stadtregierung ein leidiges Problem loswerden und die Gewista ihre marktbeherrschende Position ausbauen will, umgeht man ohne weiteres die eine oder andere Vorschrift: Laut einem Kontrollamtsbericht hat es die Stadt Wien der Gewista im Verfahren, das dem Auftrag zur Aufstellung der Halbschalen vorausging, zu leicht gemacht. So kritisiert das unabhängige Kontrollorgan unter anderem den Umstand, dass keine Stellungnahme der für Stadtbildfragen zuständigen Abteilung eingeholt wurde. Außerdem fehle eine Sachverständigenstellungnahme zu Fragen der Verkehrssicherheit. Eine besondere Gefahr würden die Halbschalen zudem für blinde Menschen darstellen. Denn nicht alle seien wie vorgeschrieben in einer maximalen Höhe von 30 Zentimetern montiert worden.

"Das zeigt, dass die Stadt mehr Interesse an einem Monopol eines SP-nahen Unternehmens hat als an der Sicherheit der Wiener", fühlt sich Grünen-Gemeinderat Marco Schreuder in seiner Kritik an den Gewista-Halbschalen bestätigt. Er fordert von Bürgermeister Michael Häupl (SPÖ), sie abmontieren zu lassen. (Martina Stemmer/DER STANDARD-Printausgabe, 22.1.2008)

Google-Anzeigen

Was kostet Werbung?

Alle Werbe- und Marketingkosten auf einen Blick im Etat-Kalkulator!
www.ccvision.de

Werbeplätze ersteigern

Ersteigern Sie Ihre Kunden oder verkaufen Sie Ihre Werbeplätze
www.adsix.de

Weiterlesen

▶ **Jugendschutz und Supermarkt** [31]

Eltern mit alkoholisiertem Nachwuchs trifft man eher selten bei der Behörde

▶ **Kritik an neuen Gewista-Plakathalterungen**☐ **1., Innere Stadt**▶ **Ronacher-Umbau: FPÖ schaltet Wiener Kontrollamt ein** [1]

Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit sollen überprüft werden - Kritik an Kostenüberschreitung

☐ **5., Margareten**▶ **Raubüberfall auf Trafik**

Täter bedrohte Verkäuferin mit Pistole

☐ **20., Brigittenau**▶ **Ausstellung: Die Brigittenau stellt sich vor**

Bis 15. Februar gibt es im Amtsgebäude Lithophanien mit wichtigen Orten des Bezirks zu sehen

☐ **Kinderkram**▶ **Wiener Kindervorlesungen im ZOOM**

Mammuts, Weltall, Afrika und Musik: Spannende Vorträge im Februar und März für Kinder zwischen 8 und 12



posten



mailen



drucken